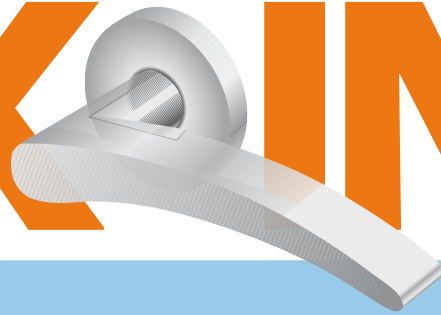


DIE KLINKE



Frohe Ostern



GWB »Elstertal« Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH



ELSTERTAL
WOHNEN IN GERA

Editorial

Martina Schramm | Geschäftsführerin



Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

Es ist wieder soweit **»Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...«**, überall herrscht Aufbruchstimmung, wird Winterschmutz beseitigt und Neues in Angriff genommen. Auch in unserem Unternehmen ist das zu spüren. Im Winter waren wir natürlich nicht untätig, haben analysiert, geplant und Verhandlungen geführt, um jetzt mit neuer Energie die Vorhaben umzusetzen. Einige Ergebnisse dieser Arbeit der vergangenen Monate werden Sie direkt in Ihrer Geldbörse spüren. So ist es uns z. B. gelungen, die Energiepreise und die Gaspreise neu zu verhandeln, was Ihnen als Mieter eine echte Ersparnis bringt. (Wir informieren Sie dazu in einem gesonderten Beitrag auf der gegenüberliegenden Seite). Auch die Freiflächen und Reinigungsleistungen stehen auf dem Prüfstand und werden neu ausgeschrieben, um die Nebenkosten für Sie zu senken. Darüber hinaus prüfen wir weitere Bewirtschaftungsverträge und organisieren Neuausschreibungen. Wie schon Philipp Braschel in der letzten Ausgabe betonte, geht es um die Optimierung der Bewirtschaftungs- und Beschaffungsprozesse mit dem Ziel, die Nebenkosten zu senken.

Ganz oben auf der Prioritätenliste stehen die Sanierung und Modernisierung von Leerwohnungen in unserem Bestand. Auch hier sind deutliche Fortschritte zu verzeichnen. Seit dem Gesellschafterwechsel hat die GWB »Elstertal« das Investitionsvolumen deutlich angehoben. Unsere Mitarbeiter, aber auch die regionalen Firmen, mit denen wir zusammen arbeiten, haben bei den Vorbereitungs- und Sanierungsarbeiten ein hohes Engagement gezeigt. Dafür möchte ich mich bei dieser Gelegenheit herzlich bedanken.

Unsere Ziele werden wir auch zukünftig konsequent weiter verfolgen und dabei die sozialen Aspekte nicht außer Acht lassen. So wird Bewährtes fortgesetzt und Neues angeboten. Sie können schon gespannt sein,

was Sie in diesem Jahr erwartet. Zahlreiche Hinweise auf Angebote und Veranstaltungen finden Sie schon heute auf den folgenden Seiten Ihrer Mieterzeitung.

Für mich war das Osterfest in den letzten Jahren eng mit dem der Bieblacher Kindereinrichtungen im Park Grüne Mulde verbunden. Dabei zu sein, wie die vielen Kinder begeistert den Osterhasen begrüßen, basteln und sich über die Osterüberraschungen freuen, ist immer wieder ein besonderes Erlebnis. Für die diesjährige Veranstaltung möchte ich Sie, liebe Leser, herzlich am 12. April, ab 9:30 Uhr einladen.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein schönes, erlebnisreiches Osterfest und einen tollen Frühling! Bleiben Sie uns gewogen!

Ihre

Martina Schramm



Gute Nachricht

Strom, Gas und Fernwärmekosten für 2017 deutlich reduziert

Entgegen dem Trend sinken für GWB-Mieter die Energiekosten weiter. Während vielerorts die Preise für Energie in diesem Jahr weiter steigen sollen, konnten wir durch intensive Verhandlungen Ende letzten Jahres deutliche Preisvorteile für Sie als Mieter erzielen.

So sind die Strompreise ab dem 01.01.2017 effektiv um ca. 6 Prozent niedriger als 2016. Geht man von geplanten Steigerungen auf diesem Sektor aus, ergibt sich eine wesentlich höhere Ersparnis, erklärt Geschäftsbereichsleiter Markus Popp. Weiterhin konnten die Gaspreise für die Heizungsversorgung erneut um ca. 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr und die Fernwärmepreise weiter reduziert werden.

All diese Maßnahmen werden in diesem Jahr zu einer **finanziellen Entlastung für Sie als Mieter** führen. Darauf sind wir besonders stolz.



Geschäftsstelle

Johannisplatz 2, 07545 Gera
Telefon: 0365 82 74-0
Fax: 0365 82 74-109
www.gwb-elstertal.de
gwb@gwb-elstertal.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 8:30 – 18:00 Uhr
Freitag 8:30 – 15:00 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag im Monat
10:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber

GWB »Elstertal«
Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH,
Johannisplatz 2, 07545 Gera

Redaktion

Heidi Prüfer
Telefon 0365 82 74-160
Fax 0365 8 27 54-109
pr@gwb-elstertal.de

Anzeigen

Ansprechpartner
Ilona Arnold, Werbung und Design
0365 7 10 27 60

Druck

Druckhaus Gera

Redaktionsschluss: 24.03.2017



*Wir wünschen allen
Mieterinnen und Mietern
ein frohes Osterfest und
eine schöne Frühlingszeit!*

Ihr Team der GWB »Elstertal«





KINDER-OSTERFEST

**12. APRIL 9:30 – 11:00 UHR
IM PARK »GRÜNE MULDE« IN BIEBLACH**

Die Kinder der fünf Bieblacher Kindereinrichtungen sind zum Basteln und Spielen eingeladen. Ein menschengroßer Osterhase besucht die Kinder, die an Bastelstationen ihre Fingerfertigkeit üben können. Darauf bereiten sich das evangelische Jugendhaus »Shalom« und das Christliche Jugenddorf mit dem Projekt »Jugend stärken im Quartier« vor.

Die Bildungsträger DEKRA-Akademie und die OTEGAU GmbH bieten den Knirpsen Spiele wie Büchsenwerfen, Twister, Wurf- und Angelspiel sowie Eierlauf an.

WER BEI DEM FRÖHLICHEN TREIBEN ZUSCHAUEN MÖCHTE, IST HERZLICH WILLKOMMEN!

Rewe-Leiter Christian Hofmann sponsert 400 Eier, die im Vorfeld von der DEKRA-Akademie gefärbt und an die Einrichtungen gegeben werden. Am Nachmittag werden sie dort in den Gärten gesucht.

Diese Aktion, aufgerufen vom Stadtteilbüro Bieblach der GWB »Elstertal«, zeigt den Zusammenhalt der Einrichtungen und Vereine in Bieblach.

Stadtteilmanagerin Steffi Nauber und die »GWB Elstertal« danken den Mitwirkenden und wünschen allen ein schönes Osterfest!

Gedankengänge beim Weg über den Bieblacher Hang

Ein Spaziergang über den Bieblacher Hang lässt ideologische Überlegungen bei der Namensgebung der Straßen erkennen. Zwölf Straßen erinnern mit ihren Namen an Schriftsteller, deren Werke nach 1945 gelesen, wieder gelesen werden konnten und auch gelesen werden sollten.

Von Helmut Pock

Ein Andersen-Verehrer und ein in beiden deutschen Staaten Gelesener:

Martin Andersen Nexö



Martin Andersen wurde 1867 im ärmlichsten Stadtteil von Kopenhagen geboren. Im achten Lebensjahr siedelte seine Familie nach Nexö auf die Insel Bornholm über. Er arbeitet als Hütejunge und Dienstmann, macht eine Schuhmacherlehre und besucht die Volkshochschule in Askov. Diese Jahre in Nexö prägten ihn und er gab seinem Familiennamen Andersen den Namen Nexö hinzu. In Odense auf der Insel Fünen, wo der von ihm verehrte große dänische Märchendichter geboren wurde, arbeitete er als Lehrer und Journalist. Seine Romanfi-

1988 auf dem Filmfestival in Cannes die Goldene Palme und im gleichen Jahr den Oscar für den besten fremdsprachigen Film. Vor diesen Ehrungen lagen für den Dichter schwere Zeiten. Während der deutschen Besetzung Dänemarks wurde er 1941 verhaftet, floh 1943 nach Schweden und fand 1944 in Moskau Asyl. Erst 1945 konnte er in seine Heimat zurückkehren. Hohe Auflagen und einen breiten Leserkreis erlangten seine ins Deutsche übersetzten Werke in der DDR. Vielen ist besonders Ditte Menschenkind in Erinnerung. Martin Andersen Nexö lebte die letzten vier Jahre in Dresden, wo er 1954 starb.

Martin-Anderson-Nexö-Weg

guren sind immer Vertreter seiner eigenen Klasse, der Klasse der Besitzlosen, deren Schicksale er mit großer innerer Anteilnahme zu erzählen weiß. In seinem Roman Pelle der Eroberer entdeckt der Leser viele Parallelen zu seiner eigenen Biografie. Verfilmt vom Regisseur Bille August erhielt Pelle der Eroberer

Leonhard Frank



Ein deutscher Romancier, der von den Nazis verfolgt wurde und der nach dem Ende des Faschismus wieder in seine Heimat, und zwar nach Westdeutschland zurückkehrte, ist Leonhard Frank. Mit der Veröffentlichung des Romans Die Räuberbande 1914 und der Novelle Die Ursache 1915 begann der 1882 geborene Leonhard Frank sein umfangreiches Schaffen.

Leonhard-Frank-Weg

Er schrieb Romane, Erzählungen, Dramen und Drehbücher, zu den bekanntesten zwischen 1917 und 1932 entstandenen gehören: Der Vater, Die Mutter, Der Bürger, An der Landstraße, Das Ochsenfurter Männerquartett, Bruder und Schwester und Von drei Millionen drei. 1933 verbrannten die Nazis seine Bücher und im Jahr darauf wurde ihm die deutsche Staatsbürgerschaft aberkannt. Ihm gelang die Flucht aus einem Internierungslager und 1936 schrieb er in der Emigration seinen Roman Traumgefährten, nach der Befreiung vom Faschismus Die Jünger Jesu, Mathilde und den mehrfach verfilmten Roman Links wo das Herz ist. Die BRD verlieh ihm das Große Bundesverdienstkreuz und die DDR den Nationalpreis 1. Klasse.



»Die Brücke« wird zwölf

Ausstellung der Selbsthilfegruppe »Die Brücke« anlässlich ihres 12-jährigen Bestehens

Am 31. Januar eröffneten die Frauen der Selbsthilfegruppe »Die Brücke« eine Ausstellung in der Begegnungsstätte der GWB »Elstertal« am Bioblacher Hang. Die Frauen der »Brücke«, GWB-Geschäftsführerin Martina Schramm, Stadtteilmanagerin Steffi Nauber, eine Kindergruppe der Kita »Kinderkiste« und weitere Gäste waren zur Eröffnung gekommen. Zu Beginn zeigten die Kinder ein lustiges Programm, bevor Martina Schramm das Wort ergriff.

Sie erinnerte an ihren ersten persönlichen Kontakt mit den Brücke-Frauen beim Ostereiersuchen 2013 im Park Grüne Mulde: »Dort konnte ich erleben, mit wieviel Engagement, Geschick und Liebe die Frauen das Ereignis vorbereitet und begleitet haben. 150 gehäkelte Eiernetze, gebastelte Osterkörbchen und viele farbenfrohe Filzeier haben mich damals sehr beeindruckt.«

Doch dies ist nur ein kleiner Teil der ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Geschäftsführerin würdigte Monika Jakobson in ihrer Rede als hoch engagierte, kompetente und einfühlsame Leiterin, die das Füreinander und Miteinander in der kleinen, aber sehr aktiven Initiativgruppe in den Mittelpunkt stellt. Im Laufe der Jahre haben sich die Frauen unter Anleitung von Fachleuten vielseitige Fähigkeiten angeeignet. So z. B. wenn es ums Fotografieren, kreative Schreiben oder keramische Arbeiten geht.

Obwohl die Gruppenmitglieder selbst im ganzen Stadtgebiet verstreut wohnen, sind sie besonders in Bioblach durch ihre Arbeit bekannt und geschätzt. Seit 2006 nutzen Sie die GWB-Räume in der Erich-Mühsam-Straße. Seitdem arbeiten Sie eng und freundschaftlich mit Stadtteilmanagerin Steffi Nauber zusammen und übernehmen ehrenamtlich vielfältige Aufgaben vor Ort. So z. B. beteiligen sich die Frauen stets am Frühjahrsputz, dekorieren liebevoll die Begegnungsstätte zu Festtagen und gestalten Nachmittage für Jedermann in der Begegnungsstätte.

Vor allem die Kinder der Bioblacher Kindereinrichtungen verdanken ihnen viele schöne Eindrücke und Erlebnisse. Mit den Vorstellungen ihrer selbst gestalteten Puppen-, Marionetten- und Schattenspiele, den vielen anderen Bastelarbeiten und ihren Ausstellungen bereichern Sie das Stadtteilleben in Bioblach von Beginn an. Über diese gegenseitig befruchtende Zusammenarbeit freut sich Martina Schramm ganz besonders.

INTERESSIERTE SIND HERZLICH ZUR BESICHTIGUNG DER AUSSTELLUNG WILLKOMMEN!

Sie ist bis zum 30. April jeweils dienstags von 9-11 Uhr und donnerstags von 14-16 Uhr in der Begegnungsstätte der GWB »Elstertal«, Erich-Mühsam-Straße 2 zu sehen.

Heidi Prüfer, Öffentlichkeitsarbeit



Die Frauen der Brücke mit GWB-Geschäftsführerin Martina Schramm (5. v. li.) und Stadtteilmanagerin Steffi Nauber (li.) bei der Eröffnungsveranstaltung.

Kinder- und Jugendschutzdienst

Ein Angebot des Schlupfwinkel
und Sorgentelefon Gera e.V.



Kinder sind das Wertvollste, was wir haben. Sie sind unsere Gegenwart und unsere Zukunft. Auch uns, als GWB »Elstertal« liegen die gesunde Entwicklung und der Schutz der Kinder am Herzen. Aus diesem Grund möchten wir Sie zu dem folgenden Thema sensibilisieren und Ihnen aufzeigen, wo Sie Beratung und Hilfe finden.

Kinder sind unser wichtigstes Gut – Schauen Sie nicht weg – Helfen Sie bei ihrem Schutz!



Hilfsangebote für Eltern, Kinder und Jugendliche bietet u. a. der Kinder- und Jugendschutzdienst vom »Schlupfwinkel und Sorgentelefon Gera e.V.«

- ▶ Sie haben die Vermutung, dass Ihr Kind Opfer von sexueller Misshandlung ist oder war?
- ▶ Sie glauben, Ihr Kind oder Kinder bzw. Jugendliche aus Ihrem Umfeld sind von Gewalt betroffen?
- ▶ Sie suchen Hilfe, weil Ihnen manchmal alles zu viel wird und Ihnen dann »die Hand ausrutscht«?

DANN FINDEN SIE BEI UNS IM KINDER- UND JUGENDSCHUTZDIENST UNTERSTÜTZUNG!

Wir sind für Sie da. Wir glauben Ihnen und nehmen Ihre Vermutungen, Ängste und Gefühle ernst. Es ist unsere Aufgabe, Sie und Ihr Kind zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.

Wir nehmen jeden Hinweis auf körperliche, seelische und/oder sexuelle Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen ernst.

Wir helfen Ihnen dabei, Ihr Kind vor weiteren Übergriffen zu schützen und begleiten Sie und Ihr Kind bei der Aufarbeitung des Erlebten.

Unsere Beratung erfolgt **kostenfrei**. Wir Mitarbeiterinnen unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzes und der Schweigepflicht.

BERATUNG FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ELTERN

Organisation von Schutzmaßnahmen

Ihr Kind muss vor weiteren Übergriffen geschützt werden. Wir planen mit Ihnen notwendige Schritte und unterstützen Sie bei der Umsetzung.

Traumabarbeitung

Gewalterfahrungen machen Angst und lösen eine Flut von Emotionen aus. Das Erlebte kann traumatisch für Kinder/Jugendliche und deren Eltern sein. Zur Stabilisierung des Alltags verwenden wir spezielle, traumaspezifische Methoden in der Beratung. Wir beraten Sie zum Umgang mit Ihrem traumatisierten Kind.

Beratung zur Strafanzeige

Körperliche und sexuelle Misshandlung sowie Vernachlässigung sind Straftatbestände. Eine Strafanzeige bringt auch Belastungen für das betroffene Kind/den betroffenen Jugendlichen mit sich. Wir beraten und informieren Sie im Vorfeld einer Strafanzeige über den Verlauf des Strafverfahrens und die Rechte und Pflichten eines Opferzeugen. Weder Sie als Eltern noch wir als Kinder- und Jugendschutzdienst sind zur Strafanzeige verpflichtet!

Gerichtsbegleitung

Wir begleiten und unterstützen von Gewalt betroffene Kinder/Jugendliche während des gesamten Strafverfahrens, von der Anzeige bis zur Verhandlung.

Vermittlung weiterer Hilfen

Bei Bedarf vermitteln wir Kontakte zu weiteren sozialen, erzieherischen, medizinischen, psychotherapeutischen und juristischen Hilfeformen und begleiten Sie gegebenenfalls dorthin.

KONTAKT

Lobensteiner Straße 49, 07549 Gera

☎ **0365 55230 20**

kjsd@schlupfwinkel-gera.de

www.schlupfwinkel-gera.de



Lebensretter unter dem Dach der GWB »Elstertal«

Runter vom Sofa, rauf auf die Spenderliege!



zeit fällt dies mal mehr und mal weniger schwer. Besonders in Ferienzeiten oder um Feiertage, wie Ostern und Pfingsten, kommen in der Regel weniger Menschen Blut und Plasma spenden. Im Durchschnitt sind es nur fünf Prozent der spendefähigen Bevölkerung, die regelmäßig mit einem kleinen Piks Leben retten. Wer selbst zum Lebensretter werden und Blut spenden möchte, muss gesund und mindestens 18 Jahre alt sein und darf ein Körpergewicht von 50 Kilogramm nicht unterschreiten. Erstspender dürfen nicht älter als 68 Jahre alt sein. Mitzubringen ist lediglich



Ende 2016 feierte das Haema Blutspendezentrum Gera seinen 15. Geburtstag. Das letzte Jahr brachte dabei viel Neues für Mitarbeiter und Spender – unter anderem den Umzug in neue Räumlichkeiten. In der Breitscheidstraße im Wohnareal Sonnenhof fanden Mitarbeiter und Spender ein neues Zuhause. »Wir fühlen uns hier pudelwohl und sind glücklich mit der neuen Mietfläche. Auch unsere Spender sind begeistert und wir bekommen viel Lob!«, betont Silvia Rückhardt, Leiterin der Einrichtung. Doch wer sind diese Blutengel, wie sie sich selbst nennen, eigentlich? Das Haema Blutspendezentrum Gera wurde 2001 eröffnet. Inzwischen ist es eines von insgesamt 35 modernen Blut- und Plasma-Spende-Zentren in ganz Deutschland, die zum Haema Blutspendedienst gehören, fünf davon in Thüringen. Am Standort Gera sind derzeit 19 Mitarbeiter inklusive drei Ärzten und einem Auszubildenden tätig. Im letzten Jahr hat der Haema Blutspendedienst über eine Million Blut- und Plasmaspenden gewonnen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung mit Blutprodukten in Deutschland leisten können.

Ca. 15.000 Blutspenden täglich sind notwendig, um den Bedarf an Blutprodukten in Deutschland zu decken. Folglich müssen auch täglich so viele Spender gefunden werden. Je nach Jahres-

der gültige Personalausweis. Am Tag der Spende ist reichliches Trinken (am besten Tee, Wasser oder Saftschorle) wichtig. Auch eine Mahlzeit sollte nicht viel länger als drei Stunden zurückliegen, damit der Kreislauf die Spende gut verträgt.

Das Haema Blutspendezentrum ist montags bis freitags von 7:30 bis 19:30 Uhr und samstags bis 12 Uhr geöffnet. Termine können vereinbart werden, sind aber nicht zwingend nötig. Jeder Spender erhält eine pauschale Aufwandsentschädigung als Dankeschön für seine Mühe. Weitere Informationen zum Thema Blutspende gibt's auch unter der aus dem Festnetz gebührenfreien Service-Hotline ☎ **0800 979770** und im Internet unter **www.haema.de**.

Die GWB »Elstertal« wünscht ihrem neuen Gewerbemietler eine erfolgreiche Tätigkeit und immer genügend Spender!



Frühjahrsputz

Wenn die Sonne nach dem Winter wieder länger scheint, dann packt Sie sicher auch die Lust auf Frühjahrsputz: Die folgenden Hinweise zur richtigen Vorgehensweise sollen vor allem Mietern eine Hilfestellung sein, die erst seit kurzem eine eigene Wohnung haben.

Schritt 1: Grundputz in allen Räumen

Bevor der Großputz beginnt, sollte man aufräumen. Das Putzen der Räume erfolgt von oben nach unten, denn wenig effektiv wäre es, wenn der Staub von den Lampen auf den gerade frisch gewischten Boden landet. Also ist der erste Schritt, die Decken, die oberen Schrankflächen, Bilderrahmen, Türrahmen und Lampen vom Staub zu befreien.

Außerdem stehen das Putzen der Fenster und das Waschen der Gardinen auf der Erledigungsliste. Einmal im Jahr sollten auch alle Schränke von innen ausgewischt und wenig benutzte Gläser sowie Geschirrtile in den Geschirrspüler wandern. Alle äußeren Möbelflächen werden entstaubt und bei Bedarf mit Möbelpolitur aufgefrischt. Besteht der Fußboden aus einer glatten Fläche, z. B. Linoleum, PVC oder Laminat, dann sollten Sie ihn bei der Reinigung stets zunächst saugen und anschließend feucht wischen. Teppiche werden gründlich abgesaugt. Heizkörper dürfen nur in abgekühltem Zustand mit angefeuchtetem Mikrofasertuch gereinigt werden. Für unzugängliche Stellen gibt es praktische Heizkörperbürsten.

Schritt 2: Sich Raum für Raum vornehmen

Nun geht es an die Feinarbeit. Nehmen Sie sich ein Zimmer nach dem anderen vor. Das bringt schnell sichtbare Ergebnisse.



Die Küche

In der Küche lohnt es sich, zum Frühjahrsputz den Backofen und die Dunstabzugshaube gründlich zu säubern und bei Bedarf den Filter zu wechseln. Auch die Mikrowelle freut sich über eine gründliche Reinigung. Der Wasserkocher und die Kaffeemaschine werden entsprechend der Gebrauchsanweisung entkalkt. Zum Entkalken von Wasserarmaturen kommt Speiseessig zum Einsatz. Der heraus-schraubbare Perlator kann in heißen Essigsud eingelegt werden. Zuletzt noch den Kühl- und Gefrierschrank abtauen und anschließend gründlich säubern.



Das Bad

Im Bad lohnt es sich, neben den bereits genannten Arbeiten besonderes Augenmerk auf die gründliche Reinigung der Toilette zu richten. Wanne und Waschbecken können bei Bedarf mit einem Antikalkputzmittel auf Hochglanz gebracht werden. Auch der Duschvorhang sollte gründlich gesäubert werden. Ein waschbarer Duschvorhang kann gewaschen werden. Falls er nicht für die Waschmaschine geeignet ist, sollte er mit einem Reinigungsmittel eingesprüht und nach kurzer Zeit abgebraust werden.



Das Wohnzimmer

Der Frühjahrsputz ist die richtige Gelegenheit, um Polstermöbel gründlich abzusaugen und bei Bedarf mit Fleckenmittel zu behandeln. Ledergarnituren werden mit einem leicht angefeuchteten Mikrofasertuch abgewischt. Das Sofa sollte von der Wand abgerückt werden, um dort richtig zu saugen. Bei Bücherregalen sollten alle Bücher herausgenommen, abgestaubt und die Regale ausgewischt werden.



Die Schlaf- und Kinderzimmer

In den Schlaf- und Kinderzimmern gehören neben den allgemeinen Reinigungsarbeiten vor allem die Betten zu den wichtigen Bereichen. Bettschubladen, Lattenroste, Matratzen – alle Bestandteile des Bettes werden genauso wie der Boden unter dem Bett gründlich abgesaugt. Die Matratze sollte zusätzlich auslüften und anschließend gewendet werden.

Der Frühjahrsputz ist auch sehr gut dafür geeignet, Unnützes auszusortieren, um Platz für Neues zu schaffen.

Um Schimmel vorzubeugen sollte beim Frühjahrsputz hinter den Schränken, über den Fenstern und in den Ecken des Bades kontrolliert werden. Wenn Sie Schimmelbefall feststellen, informieren Sie bitte Ihren Vermieter/Mieterservice-Mitarbeiter:

☎ 0365 82 74-0.

Den ungekürzten Beitrag finden Sie unter www.kalaydo.de.

ANSPRECHPARTNER

der GWB »Elstertal«

MIETERSERVICE

Thomas Burghold	☎ 0365 82 74-3 30
Heike Bohring	☎ 0365 82 74-3 31
Bärbel Margner	☎ 0365 82 74-3 32
Heike Bretschneider	☎ 0365 82 74-3 33
Matthias Knittel	☎ 0365 82 74-3 34
Sabine Anschütz	☎ 0365 82 74-3 38
Andreas Fischer	☎ 0365 82 74-3 41
Grit Obser	☎ 0365 82 74-3 42

BETRIEBSKOSTEN

Jenny Graupner	☎ 0365 82 74-3 44
Michael Schwarz	☎ 0365 82 74-3 46

FORDERUNGSMANAGEMENT

Eveline Lüth	☎ 0365 82 74-3 49
Gabriele Schweda	☎ 0365 82 74-3 50

VERMIETUNG

Nadine Herz	☎ 0365 82 74-3 10
Cornelia Hein	☎ 0365 82 74-3 11
Karsten Lehmann	☎ 0365 82 74-3 12
Christian Gutschke	☎ 0365 82 74-3 13
Christian Weise	☎ 0365 82 74-3 14
Haike Koepsel	☎ 0365 82 74-3 15
Ines Schultze	☎ 0365 82 74-3 16
Heiko Graubner	☎ 0365 82 74-3 18

STADTTTEILBÜRO BIEBLACH

☎ **0365 5 51 78 04**

Steffi Nauber, Schwarzburgstraße 6,
07552 Gera (barrierefreier Zugang)

Bürgersprechzeiten

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 Uhr – 17:00 Uhr

TREFFPUNKT BIEBLACH

Begegnungsstätte der GWB »Elstertal«

Erich-Mühsam-Straße 2

(Infos über das Stadtteilbüro Bieblach)

MIETERKONTAKTBÜROS

Bereits seit 2011 existieren in unseren Wohngebieten Mieterkontaktbüros, die von den zuständigen Hausmeistern betreut werden. Hier stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Hausmeisterfirmen zur Annahme von Reparaturaufträgen oder Mängelanzeigen, Übergabe von Schriftverkehr an die GWB »Elstertal«, Ausgabe von Briefkastenaufklebern oder für Hinweise und Anregungen zur Verfügung.

A-Z Hausmeisterdienste GmbH & Co. KG

☎ **0365 8 23 38 21**

Sonnenhof, De-Smit-Straße 7

Montag	09:00 Uhr – 10:00 Uhr
Mittwoch	17:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 10:00 Uhr

De-Smit-Straße 8

Dienstag	09:00 Uhr – 10:00 Uhr
Donnerstag	17:00 Uhr – 18:00 Uhr

SERVAL Gebäudemanagement und Industrietechnik GmbH

☎ **0365 77 37 47 30**

Bieblacher Hang, J.-R.-Becher-Straße 34

Dienstag	10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr

KOMPLETT Gebäude-Service

☎ **0365 8 00 10 00**

Bieblach-Ost, Leuchtenburgstraße 8

Dienstag	10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag	13:30 Uhr – 15:30 Uhr

WENN'S MAL KLEMMT...

HAVARIEDIENST

Energieversorgung Gera GmbH

De-Smit-Straße 18, 07545 Gera

☎ **03 65 8 56 21 21**

bei Havarien **außerhalb** der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle GWB »Elstertal«

KABELANBIETER

PrimaCom

Kundenzentrum Heinrichstraße 27

☎ **03 65 20 12 12 12**

Montag bis Freitag 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Service-Hotline

☎ **03 41 42 37 20 00**

Montag bis Samstag 8:00 – 22:00 Uhr

SICHERHEITSDIENST

Firma SUP Ostthüringen

☎ **01 77 8 87 11 29**

Montag bis Donnerstag 16:00 Uhr – 23:00 Uhr

Freitag, Samstag, Feiertag 18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Sonntag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Alle für Ihr Wohnhaus zutreffenden Kontaktdaten finden Sie auch auf Ihrer **HAUSTAFEL** im Eingangsbereich.



Viele Jahre mit Herz und Verstand für die Kinder in Bieblach

Hannelore Strobel engagiert sich ehrenamtlich für den Kinder-Leseclub der Volkssolidarität



Hannelore Strobel wohnt seit fast 30 Jahren in Bieblach-Ost und ist eng mit dem Stadtteil verbunden. Sie gehört zu den Ersten, die in der Ottolummer-Straße eingezogen sind und ist diesem Wohnensemble bis heute treu geblieben. Ihr gesamtes Berufsleben hat die gelernte Erzieherin mit Kindern gearbeitet, davon

23 Jahre in Bieblacher Kindereinrichtungen, zuletzt in der Kita Krümel im Steigerweg. Ihrem Beruf war Hannelore Strobel von jeher mit ganzem Herzen verbunden. Sie widmete ihre Fähigkeiten und ihre ganze Kraft der Erziehung und dem Glück der Kinder. Seit 2012 ist sie aus dem Berufsleben ausgeschieden, doch die Arbeit mit den Kindern hat sie deshalb nicht aufgegeben. Sie leitet seit 2014 in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Steigerweg den Kinder-Leseclub. Dort sollen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, die nicht über die entsprechenden Möglichkeiten verfügen, an das Lesen herangeführt werden. Wie wir von Frau Strobel erfuhren, treffen sich regelmäßig vor allem solche Kinder, die gerne lesen oder dort den Spaß am Lesen gefunden haben. Der Bieblacher Leseclub wird von der »Stiftung Lesen« gefördert und bietet hervorragende Bedingungen für Leseratten oder solche, die es werden wollen. Eine gemütliche Einrichtung, immer die neuesten Bücher und selbst ein Tablet stehen den Kindern zur Verfügung. Doch die moderne Ausstattung allein reicht nicht aus. Gefragt sind ehrenamtliche Helfer, die den Leseclub zwei Mal wöchentlich betreuen.

Eine der beiden Betreuerinnen ist Hannelore Strobel. Gemeinsam mit Petra Felsch kommt sie zwei Mal in der Woche in den Steigerweg, wo ein Raum der Kindertagesstätte »Krümel« für den Club bereitgestellt wurde. Mit Ihren Erfahrungen und Fähigkeiten versucht Hannelore Strobel, den Kindern ein abwechslungsreiches Clubleben zu ermöglichen. So werden z. B. Aufgaben gestellt, für die mit dem Tablet im Internet recherchiert werden muss, mit »Stadt-Land-Fluss« wird die Heimat kennengelernt und in Gruppenspielen werden Konzentration und Gemeinsamkeit gefördert. Das alles bereiten die beiden Frauen vor und begleiten es mit viel Einfühlungsvermögen und natürlich mit guten Nerven. Wenn die Kinder sich freuen oder begeistert über die gelesenen Bücher sprechen, dann sind die beiden Betreuerinnen mit ihrer Arbeit zufrieden.

Hannelore Strobel ist neben dieser Tätigkeit schon seit vielen Jahren im Aktionsfondsbeirat in Bieblach tätig. Dort berät Sie mit anderen Ehrenamtlern darüber, wie die Fördergelder im Stadtteil verwendet werden. Von Stadtteilmanagerin Steffi Nauber wird Frau Strobel als engagiertes Mitglied des Beirates geachtet, das sich seit Jahren für die Interessen des Stadtteils einsetzt und bei

Problemen mit nach Lösungen sucht. Hannelore Strobel begrüßt die Unterstützung der Vereine und Einrichtungen durch den Aktionsfonds. Was sie in letzter Zeit sehr ärgert, sind die oft nicht nachvollziehbaren Gründe, mit denen Anträge »vom Tisch gewischt« werden, wie sie sagt. »Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass für einen solchen Antrag sehr viel Aufwand nötig ist. Alles muss im Vorhinein geplant und durchdacht sein. Deshalb sollte eine Streichung zumindest mit einer verständlichen Erklärung gewürdigt werden« so das Beiratsmitglied.

Helfer für Leseclub gesucht

Zur Unterstützung suchen die beiden Frauen noch ehrenamtliche Helfer, die zwei Stunden in der Woche die Kinder mit betreuen. Vorlesen, Spielen und Gespräche mit den Kindern von 6-12 Jahren stehen im Mittelpunkt des Lesetreffs. Wer Spaß am Umgang mit Kindern hat und auch gern mal ein Buch zur Hand nimmt, kann sich gern bei Hannelore Strobel jeweils montags und dienstags zwischen 15 und 17 Uhr in der Kita »Krümel«, Steigerweg 6 melden.

Auch die GWB »Elstertal« ist im Sinne der Bieblacher Kinder an der erfolgreichen Fortführung des Leseclubs interessiert und unterstützt diesen Aufruf.

Was gefällt euch am Leseclub?



Anya

Celline

Jill

Lilly

Celline

...dass man tolle Bücher lesen kann und mit Freunden spielen!

Jill

...dass man verschiedene Bücher lesen kann, die man zu Hause nicht hat und dass wir verschiedene lustige Sachen machen, wie eine Lesenacht!

Anya

...dass wir Experimente machen und Geschichten schreiben!

Lilly

Es ist schön, dass wir über Probleme reden können und dass wir etwas lernen, was man nicht in der Schule lernt. Mir gefällt auch, dass man Freunde trifft und dass Frau Strobel nur für uns da ist und Zeit für uns hat.



Wir laden alle ein!
13. Mai 2017 • 9 bis 12 Uhr
 Freigelände Kita »Krümel«, Steigerweg 8



*Bringt eure Fahrzeuge mit
 und kommt gerollt!*

- Sport- und Spielstationen
- ADFC stellt sich vor und kodiert Fahrräder
- Fahrradparcour
- SSV Gera Abt. Radsport stellt sich vor
- Fotoausstellung in der Begegnungsstätte anlässlich des Tages der Städtebauförderung



Für das leibliche Wohl ist gesorgt:
**Bar, Kaffee, Kuchen,
 Suppe aus dem Kessel**

GWB-Mieter auf Museumstour

In dieser Ausgabe der »Klinke« laden wir Sie wieder einmal ins Museum ein. Wir wünschen Ihnen interessante Erlebnisse bei den exklusiven Führungen!



Eine neue Sonderausstellung im Museum für Naturkunde Gera

»Exotische Früchte auf einem Wochenmarkt«

Die Ausstellung ist zu besichtigen: bis 28. Januar 2018, Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 12 bis 17 Uhr

Exotische Früchte werden durch die weltweite Vernetzung der Märkte schon lange nicht mehr als fremdartig empfunden. Die meisten haben einen weiten Weg aus den Tropen und Subtropen hinter sich. Aber auch Früchte aus den gemäßigten und kühleren Klimazonen finden sich darunter, manche mit einem Sortenreichtum, der mit dem unserer Äpfel vergleichbar ist.

Dank einzigartiger Präparate können in der Ausstellung auch extrem seltene und in Europa weitgehend unbekanntere Früchte vorgestellt werden. Andere sind von bezaubernder Schönheit, manche von beeindruckender Monströsität. Die Nachzucht kleiner Pflänzchen aus den Samen frisch verzehrter Früchte

erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Die Präsentation informiert über die biologischen, kulinarischen, ökologischen und ökonomischen Besonderheiten von exotischem Obst. Nicht immer ist die Ökobilanz eines einheimischen Produktes günstiger als die des Importes. Unbestritten ist die ernährungsphysiologische Bereicherung unserer Nahrung durch exotische Früchte. Es ist eine Entdeckungsreise zu den »Weltmeistern an Größe«, den »Wahren Schönheiten«, den »Himmlischen im Geschmack« und den »Höllischen«, was ihren Geruch angeht.

Die Ausstellungsmacher aus dem Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim haben sich mit viel Sachkenntnis, präparatorischem Können und vor allem großer Begeisterung der besonderen Aufgabe gestellt, den Besucher in die unglaubliche Vielfalt genutzter und auch sehr leckerer Fruchtarten zu entführen. Neben Brotfrucht, Stinkfrucht, Süß- und Sauersack sind auch Arten von heimischen Marktständen vertreten: die breite Palette von Zitrusfrüchten, Avocado, Mango und vieles mehr. Entstanden ist eine außergewöhnliche Ausstellung, die nicht nur einen Hauch von Exotik vermittelt. Die Präparatorin, Frau Silke John, schuf ca. 1.000 einzigartige Nachbildungen bekannter und völlig unbekannter exotischer Früchte, die der Natur zum Verwechseln ähnlich sind.



Coupon bitte ausschneiden und im Museum für Naturkunde, Nicolaiberg 3 in Gera abgeben.



COUPON

Sonderausstellung »Exotische Früchte«

Dieser Coupon ermöglicht den Eintritt in das Museum für Naturkunde, Nicolaiberg 3 in Gera für **1 €/Person***

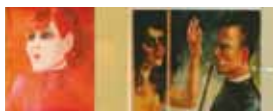
- zur Führung am Samstag, den **06. Mai 2017** um 15.00 Uhr bzw.
- zur Führung am Donnerstag, den **18. Mai 2017** um 15.00 Uhr oder
- zu einem individuellen Besuch ohne Führung bis zum **30. Juni 2017**.

**nur für Mieter der GWB »Elstertal«, jeweils gültig für die Personen eines Haushaltes*

Bitte tragen Sie hier die Namen der teilnehmenden Personen eines Haushaltes ein:

Straße/Hausnummer

Vor- und Nachnamen



Otto Dix zum 125. Geburtstag

Dix-Ausstellung des Kulturbundes Gera e.V. für Mieter der GWB »Elstertal« kostenfrei



In dieser Ausstellung werden künstlerische Arbeiten mit religiöser Thematik sowie Portraits aus dem Spätwerk von Otto Dix in insgesamt 55 Grafiken präsentiert. Aber auch seltene historische Druckausgaben, Bücher, Kataloge, Plakate, Dokumente, Gegenstände und Werbung bis hin zu Schmuck und Porzellan kann der Besucher in dieser besonderen Ausstellung besichtigen.

Eine interessante und sehenswerte Präsentation mit zahlreichen Originalautographen und seltenen Objekten. Die gezeigten Kunstwerke und Exponate stammen aus dem Sammlungsbestand des Geraer Sammlers und Heimatforschers Eckhard Müller.

Für die Mieter der GWB »Elstertal« ist die Ausstellung des Kulturbundes Gera e.V. im Ferberschen Haus, Greizer Straße 39 am **Mittwoch, 26.4.2017** und **Samstag, 29.4.2017** jeweils 13 bis 17 Uhr **kostenfrei** geöffnet. An beiden Tagen beginnt jeweils um 15 Uhr eine zusätzliche Führung.

Der Geraer Bierzug kommt

Der Höhlerverein lädt ein

Am **06. Mai 2017** wird die Altstadt von Gera wieder einmal durch den Geraer Bierzug belebt, zu dem auch Sie recht herzlich eingeladen sind. Ab 11 Uhr geht es rund mit den »Lanz Leut« sowie Speisen, Getränken und »steilen Höhlerführungen« im Hof des Museums für Angewandte Kunst, Greizer Straße 37.

Als ein Höhepunkt ist ab 13:30 Uhr die Gestaltung eines Bierzuges zum Markt und zurück geplant, der die Brautradition in der Stadt verkörpert und »in unsere Zeit transportiert«. Auf dem Markt werden wir Ihnen einige »Biergeschichten« unserer Stadt gemeinsam mit dem »Chor des Handwerks« näherbringen. Nach den Biergeschichten wird zurück zum Ferberschen Haus gezogen, das Freibier angestochen und bei süffigen Liedern der »Lanz Leut« und des »Chores des Handwerks« kann so manche Biergeschichte neu geschrieben werden. Damit wird die Beendigung der Brausaison und die Eröffnung der Biergartenzeit symbolisiert. Diese Festkombination soll eine neue, auch touristische Tradition in Gera unter Mitwirkung vieler Akteure und Gäste weiterleben lassen.

Zur Ausgestaltung eines historischen Umzuges – des Bierzuges – werden noch entsprechende Gegenstände/Requisiten gesucht sowie auch aktive Mitwirkende. Der Höhlerverein wendet sich deshalb an Sie, verehrte Leser und Bürger, mit der Bitte um Ihre konkrete Unterstützung.



Wir benötigen zur Gestaltung einer traditionsnahen Kulisse:
+++ leere Holzbierfässer +++ Holzbierkästen nebst Flaschen mit Bügelverschluss +++ eine Radewelle/ Holzschubkarre +++ einen kleinen Tafelwagen +++
+++ weitere Braurequisiten +++



Sollten sich solche Gegenstände in Ihrem Besitz befinden und Sie bereit sein, diese leihweise oder dauerhaft zur Verfügung zu stellen, dürfen wir Sie um Kontaktaufnahme bitten. Dazu steht nach Abstimmung unsere Geschäftsstelle in Gera, Kornmarkt 7 unter ☎ **0365 832 1300** oder per Mail unter **gera-hoehler@t-online** gern zur Verfügung.

Der Höhlerverein bedankt sich bei der GWB »Elstertal« für die Bereitstellung des Hofes im Museum für Angewandte Kunst.

Mach mit beim Frühjahrsputz in Bieblach!



Das Stadtteilbüro Bieblach der GWB »Elstertal« ruft alle Bürger, Vereine und Einrichtungen des Stadtteiles zur großen traditionellen Putzaktion in der Woche vom 24. bis 29. April 2017 auf!

Viele Einrichtungen meldeten bereits ihre Teilnahme. Den Auftakt gibt die Berufsbildende Schule Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik in der Maler-Fischer-Straße. Sie startet bereits am 5. April und pflegt die Grünanlagen der beiden Schulteile und das Umfeld. Ein sauberer Stadtteil kommt allen zu Gute! Die OTEGAU GmbH unterstützt die Aktion und transportiert den gesammelten Müll ab. Bei Bedarf können Müllsäcke vom Stadtteilbüro zur Verfügung gestellt werden.



Kontakt: Stadtteilbüro Bieblach ☎ 03 65 5 51 78 04

Integration, so kann's gelingen.

Junger Syrer, Basel Alhaj Alkhalaf absolviert Praktikum in der GWB »Elstertal«



Basel Alhaj Alkhalaf begleitet Christian Gutschke auch bei Außendienstterminen, hier bei einer Wohnungsbesichtigung, Platz der Republik 6

Herr Alkhalaf absolviert seit Februar 2017 ein Praktikum in der GWB »Elstertal«. Während dieser Zeit kommt er in allen Bereichen des Unternehmens zum Einsatz. So nimmt er an Wohnungsbesichtigungen teil und lernt die Verfahrensabläufe bis hin zur Vermietung sowie Bewirtschaftung von Wohnungen im Bestand kennen. Daneben hilft er den Mitarbeitern tatkräftig bei Über-

setzungen und einzelnen Arbeitsaufträgen. Christian Gutschke betreut Herrn Alkhalaf während des Praktikums und äußert sich beeindruckt über die gute Auffassungsgabe und hohe Lernbereitschaft.

Herr Basel Alkhalaf stammt aus Syrien und lebt seit 2015 in Gera. In seiner Heimat hatte er bereits 2 Jahre lang Jura studiert bevor er 2013 seine Heimatstadt verließ, weil der ISIS dort die Macht übernahm. Über Umwege kam er Ende des Jahre 2014 in Deutschland an. Nachdem er seinen Asylantrag gestellt hatte, wurde Altenburg sein neuer Wohnsitz. Dort bekam Herr Alkhalaf Anfang 2015 seinen Aufenthaltsbescheid und zog daraufhin nach Gera.

Der junge Syrer hat die Sprachschule besucht und spricht schon recht gut deutsch. Auf meine Frage, wie ihm sein Praktikum gefällt, sagte er mir: « Ich finde das Praktikum bei der GWB sehr interessant und würde mich freuen, wenn ich hier eine Ausbildung beginnen könnte. Ich werde von den Kollegen unterstützt und bin sicher, dass ich es schaffen werde. »

TREFFPUNKT BIEBLACH Begegnungsstätte der GWB »Elstertal«, Erich-Mühsam-Straße 2

TAG	ZEIT	ANGEBOT	VERANSTALTER
montags	09:00 10:00 11:00 Uhr	Seniorenport	DRK, Karin Opitz
	14:30 – 16:30 Uhr	Bürgerberatung	ThINKAplus
	17:00 Uhr	Yoga	Mobiles Yoga, Karin Storm
dienstags	10:00 Uhr	Selbsthilfegruppe »Die Brücke«	Monika Jakobson
	12:00 Uhr	Deutschunterricht	Interkultureller Verein
	14:00 Uhr	Malgruppe	DRK
	16:00 Uhr (14-tägig)	Freundeskreis Blaues Kreuz	
mittwochs	10:00 Uhr	Wandergruppe Bieblach	Erika Färber
	17:30 Uhr (14-tägig)	Fotofreunde Bieblach	
donnerstags	11:00 – 13:00 Uhr	Deutschunterricht	Interkultureller Verein
	14:00 Uhr	Geselliger Donnerstag-Nachmittag	Stadtteilbüro
freitags	10:00 – 12:00 Uhr	Fotogruppe Bieblach	Gabriele Keussen

Infos zu den Veranstaltungen und zur Vermietung der Räume bei der Stadtteilmanagerin: Steffi Nauber ☎ 0365 5 51 78 04

Deutscher Familienverband (DFV), Schwarzburgstraße 6

TAG	ZEIT	ANGEBOT	VERANSTALTER
montags	09:00 bis 11:00 Uhr	Deutsch für Aussiedler	Diakonie, Steffi Oschatz
	13:30 bis 15:30 Uhr	Seniorentreff und Sport	DFV, Isabell Ahrem, Karin Spittel
dienstags	09:30 bis 11:30	Fröhliche Malfrauen	DFV, Evelin Lehmann
	13:00 bis 17:00 Uhr	Bieblacher Malgruppe	DFV, Hans Machold
mittwochs	9:30 bis 11:30 Uhr	Chorprobe »Herbstzeitlosen«	VS, Elfriede Leinhos
	13:00 bis 15:00 Uhr	Deutsch für Flüchtlinge	Interkultureller Verein
donnerstags	13:00 bis 17:00 Uhr	Skat- und Romméspieler	DFV
freitags	10:00 bis 12:00 Uhr	Englisch-Lerncafé	DFV

HILFE VOR ORT

Sprechstunde Bürgerbeamter

Der Bürgerbeamte der Polizei Gera hält regelmäßig Sprechstunden in Bieblach ab. Bürger können sich vertrauensvoll zu Fragen der Ordnung und Sicherheit an ihn wenden und erhalten Auskünfte und Hilfe.

Stadtteilbüro Bieblach, Schwarzburgstraße 6

Ansprechpartner: Thomas Müller ☎ 0152 09 34 65 95

10:00 – 12:00 Uhr | 27.06 | 26.09.

Verkehrsteilnehmerschulung/Deutscher Familienverband

Verkehrswacht Gera e.V.

Ansprechpartner: Uwe Sprengel

je 16:00 Uhr | 13.4. | 11.5. | 8.6.

Bürgersprechzeiten der Stadtteilmanagerin:

- **In Bieblach-Ost:**
Stadtteilbüro, Schwarzburgstraße 6
Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr und
Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr
- **Am Bieblacher Hang:**
Kindertagesstätte »Krümel«,
Steigerweg 6
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Steffi Nauber

☎ 0365 5 51 78 04

KINDERFEST

1. Juni 2017

15-17:30 Uhr
Kornmarkt



Straßen-Malaktion

Schnupperangebot für junge Familien
wie gesundes Kochen,
Krabbelgruppe, Pekip-Kurse SOS

Torwandschießen



Basketball

Angelspiel

Wurfspiele

Hüpfburg

Glücksrad

Roster, Kaffee und Kuchen

Hindernisrennen
mit Rollern und Buggis

Kinderschminken



Auftritt Fanfaren

Familienflohmarkt



Personaldienstleister ZAQUENSIS stellt sich vor

Neuer Gewerbemieter in der Ernst-Toller Straße



gebers, der Fa. ZAQUENSIS, Büroräume für eine neue Niederlassung. Sehr schnell konnten von unserer Fachgebietsleiterin Vermietung, Nadine Herz, passende Räumlichkeiten gefunden werden, die ZAQUENSIS auch die Möglichkeit der Flächenerweiterung nach einer Etablierung in Gera bieten.

Im September 2016 kam es zur Besichtigung der Büroräume in der Ernst-Toller-Straße 8 und 10. Unmittelbar danach erfolgte die Zusage, sodass die Abstimmungen bezüglich der Instandsetzung sowie die Vertragsverhandlungen aufgenommen werden konnten. Schon im Oktober wurde der Mietvertrag unterzeichnet und am 2. Januar das neue Service-Center eröffnet.

Seit dem 01.01.2017 hat der Personaldienstleister ZAQUENSIS ein Service-Center in der Ernst-Toller-Straße in Gera (Hauptsitz des Unternehmens: Aachen). Die Kernkompetenzen des 1999 gegründeten Unternehmens sind die Überlassung und Vermittlung von Arbeitskräften, inzwischen ist ZAQUENSIS mit 64 Service-Centern und einem Team von über 4.600 Mitarbeitern in ganz Deutschland vertreten. Und auch auf internationaler Ebene ist der Personaldienstleister als Mitglied der europäischen Gruppe House of HR erfolgreich.

Nach den Instandsetzungsmaßnahmen durch die GWB »Elstertal« wurden die Räume am 16.12.2016 an die Service-Center-Leiterin Frau Mörsel übergeben. Frau Mörsel kam im August 2016 auf die GWB zu, da sie bereits in einer früheren Tätigkeit Mieterin eines Gewerbes der GWB »Elstertal« und damals sehr zufrieden war. Nun suchte sie im Auftrag ihres neuen Arbeit-



Bei Personalfragen steht Ihnen das ZAQUENSIS-Team in Gera **Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr** gerne zur Verfügung.

Sie erreichen das Team im Service-Center Gera telefonisch unter ☎ 0365 51 11 02 - 0.

Parkplätze und sonstige Räume zu vermieten

Freie Parkplätze	Abstellräume	Garagen	
35,- Euro/Monat Parkdeck Sonnenhof 25,- Euro/Monat Hinter den Gera-Arcaden Friedericistraße Burgstraße 1-3 20,- Euro/Monat Kleiststraße 1-5	15,- Euro/Monat Leonhard-Frank-Weg 1-11 Enzianstraße 2-10 10,- Euro/Monat Franz-Petrich-Straße 62-84	5,- Euro/Monat N.-A.-Ostrowski-Straße 19/EG N.-A.-Ostrowski-Straße 21/3. OG Hilde-Coppi-Straße 2/EG Leuchtenburgstraße 8/EG Leuchtenburgstraße 10/EG, 1. u. 3. OG	30,- Euro/Monat Hinter der Erich-Mühsam-Straße 2-6
Ansprechpartner: Fachbereich Vermietung ☎ 0365 82 74-0			



Was unsere kleinen Mieter wissen sollten

Aufgepasst und ausgemalt! Diesmal winken Preise für euch!

Jonas hat keine Lust, zum Spielplatz zu gehen und spielt mit seinem Freund Lucas vor dem Haus Fußball. Plötzlich springt der Ball auf die Straße und Jonas läuft hinterher. Am Straßenrand parken Autos und so sah er das nahende Fahrzeug nicht. Nur durch eine Notbremsung konnte ein schlimmer Unfall verhindert werden. Manchmal ist das aber nicht mehr möglich. Deshalb ist es besser:

1. nicht in Straßennähe Fußball zu spielen,
2. bevor man den Ball von der Straße holt, immer erst nach rechts und links zu schauen, ob nichts kommt,
3. den Fußball so zu schießen, dass er nicht auf die Straße fällt.

Für welche der Antworten würdet ihr euch entscheiden und warum?

Wenn ihr zum Kindertagsfest am **1. Juni zwischen 15 und 17:30 Uhr** auf den Kornmarkt eure Antwort mitbringt und uns erklärt, warum ihr so entschieden habt, bekommt ihr einen Preis von uns.

Viel Spaß beim Ausmalen und Raten!



Vor dem Schaden klug sein! Versicherungen im Mietverhältnis

Sylvia Biereigel | Leiterin Recht/Grundstückswesen
informiert:



Jeder Vermieter schließt für seine Immobilien diverse Versicherungen ab. So deckt eine **Gebäudeversicherung** z. B. die Schäden am Haus durch Feuer, Wasser und Sturm ab. Über die **Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung** sind mögliche Haftpflichtansprüche versichert, die auf den Eigentümer eines Grundstücks zukommen können, wenn er Verkehrssicherungspflichten verletzt (z. B. keinen Schnee geräumt hat).

Der Vermieter ist berechtigt, die Kosten für Versicherungen über die Betriebskostenabrechnung anteilig auf die Mieter umzulegen. Die Rechtsprechung hat daraus den Schluss gezogen, dass die Mieter dann auch in gewissem Umfang in den Schutzbereich des Versicherungsvertrags einbezogen sein müssen. Verursacht z. B. der Mieter durch eine Unaufmerksamkeit in der Wohnung einen Brand, wodurch das Mehrfamilienhaus beschädigt wird, kann der Vermieter den Mieter nicht auf Schadensersatz in Anspruch nehmen.

Der Mieter haftet aber für den von ihm verursachten Schaden, sofern ihm grobe Fahrlässigkeit oder gar Vorsatz nachgewiesen werden kann. Grob fahrlässig handelt in juristischem Sinne derjenige, der die erforderliche Sorgfalt außer Acht lässt und das einem Dritten unter den gegebenen Umständen sofort eingeleuchtet hätte.

Hat allerdings eine Person, die nicht Mietvertragspartei ist, den Schaden verursacht, so gilt das Vorstehende nicht, d. h. sie haftet immer in vollem Umfang selbst.

Viele Menschen bedenken nicht, dass bei einem Schadensfall hohe Kosten auf sie zukommen können. Nicht nur ein Brandfall oder eine undichte Waschmaschine sondern auch ein Loch im neuen Bodenbelag oder gesprungene Fliesen können ungeplante Kosten verursachen. Allgemein gilt, dass der Mieter für die von ihm verursachten Schäden in voller Höhe haftet. Der Abschluss entsprechender Versicherungen kann da eine sinnvolle Alternative sein, um sich vor bestimmten finanziellen Risiken zu schützen.



Eine Haftpflichtversicherung ist für jeden Mieter zu empfehlen

Eine **private Haftpflichtversicherung** schützt bei Schäden, die der Versicherte oder dessen Familienangehörige durch Fehlverhalten am Eigentum des Vermieters verursacht haben. Ehegatten und unverheiratete, minderjährige Kinder sind automatisch mitversichert; volljährige Kinder dann, wenn sie sich noch in der Schule oder anschließenden Berufsausbildung befinden.

Der Schutz der Haftpflichtversicherung umfasst generell alle zu Wohnzwecken angemieteten Räume. Schäden (z. B. angeknabberte Leitungen) durch kleine Haustiere wie Meerschweinchen oder Katzen sind in der Regel in der privaten Haftpflichtversicherung eingeschlossen.

Auch kommt es gelegentlich vor, dass der Mieter einen Wohnungsschlüssel verliert. Dies kann extrem teuer werden, wenn das Mehrfamilienhaus mit einer Schließanlage ausgestattet ist, wo die Schlüssel gleichzeitig für die Haus- und Wohnungstür passen. Der Vermieter kann dann darauf bestehen, die Schließzylinder der Haustür und der Wohnungstüren aller Mieter auszutauschen.

Eine Hausratversicherung zum finanziellen Schutz des Mietereigentums

Eine **Hausratversicherung** ist sinnvoll, um das eigene Inventar, d. h. das Eigentum des Mieters, zu schützen. Sie leistet Ersatz bei Schäden, welche durch Brand, Sturm, Hagel, Wasser oder bei Raub und Einbruchdiebstahl entstehen.

Empfehlenswert ist, dass die vertraglich festgelegte Ersatzsumme dem tatsächlichen Wiederbeschaffungswert des gesamten Hausrates entspricht. Zum versicherten Hausrat zählen u. a. die Einrichtung (z. B. Möbel, Teppiche), Sachen zum Gebrauch (z. B. Geschirrspüler, Fernseher, Waschmaschine, Kleidung, Werkzeug), Sachen zum Verbrauch (z. B. Lebensmittel) und Wertsachen (z. B. Schmuck).

Viele Versicherer bieten außerdem an, zusätzliche Risiken abzusichern, so z. B. Fahrraddiebstahl, Überspannungsschäden bei Blitzschlag sowie Wasserschäden durch Aquarien.

Prüfen Sie, ob Sie aktuell Handlungsbedarf haben, informieren Sie sich und handeln Sie!

Ernährung im Alter

Auf Nährstoffe und Kalorienzufuhr achten



In diesem Jahr stand der Tag der gesunden Ernährung am 7. März unter dem Motto »Ernährung im Alter: gesund alt werden – gesund bleiben«. IKK-Ernährungsexpertin Jana Zumpfe gibt Auskunft über richtige Ernährung im Alter, Probleme und Tipps für die Praxis.



Ernährungswissenschaftlerin
und IKK-Gesundheitsexpertin
Jana Zumpfe aus Kölleda.
Bildnachweis: IKK classic

Müssen Ernährungsgewohnheiten im Alter angepasst werden?

Um eine gute Lebensqualität bis ins hohe Alter zu erhalten, ist eine gesundheitsbewusste Lebensführung wesentliche Voraussetzung. Dabei trägt die richtige Ernährung entscheidend zu Wohlbefinden und Vitalität bei. Menschen in der zweiten Lebenshälfte erleben einige körperliche Veränderungen, die Anpassungen in der Ernährungsweise sinnvoll machen. Der Stoffwechsel stellt sich um, der Muskelanteil im Körper schwindet, der Anteil an Fettgewebe nimmt zu. Das führt dazu, dass Menschen im Alter einen geringeren Energieumsatz haben als jüngere. Diesem verringerten Energieverbrauch müssen ältere Menschen Rechnung tragen, wenn sie nicht langfristig ein deutliches Übergewicht bekommen wollen. Da der Organismus im Alter gleichzeitig Vitamine und andere Nährstoffe schlechter verarbeitet, sollten Rentner Lebensmittel mit einer hohen Dichte an Nährstoffen zu sich zu nehmen.

Welche speziellen Ernährungsbedürfnisse haben ältere Menschen?

Im Prinzip gelten für gesunde Senioren die gleichen Ernährungsempfehlungen wie für jeden anderen erwachsenen Menschen auch. Nichtsdestotrotz lohnt es sich mit zunehmendem Alter nochmals einen genauen Blick auf die eigene Ernährung zu werfen. Eine ausreichende Nährstoffversorgung kann den Alterungsprozess im Körper positiv beeinflussen. Für ältere Menschen sind mehrere Mahlzeiten am Tag ideal. Drei Hauptmahlzeiten und zwei kleine Zwischenmahlzeiten werden empfohlen.

Ernähren sich ältere Menschen ausgewogen und gesund?

Viele ältere Menschen ernähren sich leider nicht optimal. Dies führt leicht, bedingt auch durch bestehende Erkrankungen und zusätzliche Medikamenteneinnahme, zu Mangelzuständen bzw. Fehlernährung. Die häufigsten Auswirkungen einer Fehlernährung sind Über- oder Untergewicht, Mangel an Eiweißen, Vitaminen und Mineralstoffen sowie Flüssigkeits- und Ballaststoffmangel.

Mit welchen Ernährungsproblemen haben ältere Menschen häufig zu kämpfen und wie kann man sie lösen?

Wer mit älteren Menschen zusammen lebt, hört Sätze wie »Früher hat alles besser geschmeckt.«, »Das kann ich nicht beißen.« oder »Ich habe überhaupt keinen Appetit.« sicher öfters. Solche Aussagen sind keine Floskeln sondern haben handfeste Hintergründe. Um dem Entgegenzuwirken, hilft es, Speisen in kräftigen Farben zusammenzustellen und optisch schön anzurichten. Mit frischen Kräutern kann ordentlich gewürzt werden. Auch bei Zahnproblemen sollte man feste Lebensmittel wie Obst, Gemüse oder Vollkornbrot keinesfalls vom Speiseplan streichen sondern die Zubereitung der Kaufähigkeit anpassen.. Bei Vollkornbrot feingemahlene Sorten bevorzugen und die Rinde eventuell abschneiden. Gegen Appetitlosigkeit helfen das Essen von Leibspeisen, regelmäßige Spaziergänge oder Besuch – in Gesellschaft schmeckt es häufig besser. Durch das Anreichern von Mahlzeiten mit Butter, Sahne oder Öl können fehlende Kalorien ausgeglichen werden. Da das Durstgefühl mit zunehmendem Alter abnimmt, trinken viele Senioren oft viel zu wenig. Das kann mitunter ernste Folgen haben. Um einen Flüssigkeitsmangel bzw. einer Dehydrierung vorzubeugen, sollten ältere Menschen das Trinken regelrecht üben. Zu jeder Mahlzeit sollte immer auch getrunken werden. Getränke morgens schon sichtbar bereitstellen und leere Gläser sofort wieder auffüllen.



Show der Brillanten

Mietjubilare der GWB »Elstertal« waren dabei!



Der GWB-Einladung zur Weihnachtsshow des Tanzkreises »Brillant« folgten am 17. Dezember des vergangenen Jahres 18 Jubilare in das Kultur- und Kongress-Zentrum Gera. Geschäftsführerin Martina Schramm und Bereichsleiter Thomas Burghold hatten noch vor der Vorstellung zu einem Glas Sekt eingeladen und kamen dabei mit den langjährigen Mietern ins Gespräch. Die Freude über diese Einladung war groß und alle waren schon gespannt auf die Vorstellung. Danach erlebten sie in mehr als zwei Stunden den gelungenen Auftritt der über 120 Tänzerinnen und Tänzer des Tanzkreises, geleitet von Ingo Ronneberger.

Große und kleine Tänzer zeigten in prachtvollen Kostümen eine rundum gelungene weihnachtliche Tanzshow. Mieterin Marie Haase war begeistert und meinte, sie werde bestimmt die ganze Nacht von dieser herrlichen Show träumen. »Eine wunderschöne Vorstellung«, schwärmten z. B. die Schneiders aus der Pasternakstraße und auch Familie Spittel brachte im Gespräch mit Martina Schramm ihre Freude über die Einladung zum Ausdruck. Alle, die gekommen waren, genossen dieses besondere Erlebnis als Dankeschön für ihre Treue und schöne Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.



GWB-Geschäftsführerin Martina Schramm (re.) mit den Mietern, die über 50 Jahre dem Unternehmen die Treue gehalten haben, in der Vorstellung des Tanzkreises »Brillant«.



Ihr Engagement wird belohnt:


100,- Euro*

Auf gute Nachbarschaft!

MIETER WERBEN MIETER

In Ihrem Verwandten-/Bekanntenkreis sucht jemand eine Wohnung?

Empfehlen Sie ihm einfach, Mieter der **GWB »Elstertal«** zu werden.

Alle Infos unter  **0365 8274-0** · www.gwb-elstertal.de

* Die Prämie wird dem Vermittler nach Eingang der ersten beiden Monatsmieten gutgeschrieben.